



Ragnitzer Lebensart

GEMEINDE RAGNITZ



Gemeindezeitung

72

September 2024

Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at
informativ und unparteiisch

Vorwort Bürgermeister



Geschätzte Bevölkerung, liebe Jugend!

Ein sehr heißer, aktiver und arbeitsreicher Sommer neigt sich dem Ende entgegen. Die Landwirte bringen bereits die Ernte ein und es sieht bislang nach einem guten Jahr aus.

Kinderbetreuung

In den Sommermonaten hat sich in der Gemeinde einiges getan. Der Kindergartenneubau, sowie der Kinderkrippenumbau konnten durch gute Zusammenarbeit mit allen beteiligten Firmen planmäßig abgeschlossen werden.

Ein besonderer Dank gebührt dem Kindergarten- und Kinderkrippenteam sowie den Außendienstmitarbeitern, die alle tatkräftig mitgeholfen haben, sodass ein erfolgreicher Start in das heurige Kindergartenjahr möglich ist. Somit konnten wir das

Kinderbetreuungsangebot für unsere Eltern erheblich erhöhen und qualitativ aufwerten.

Wasserversorgung

Der Hochbehälter Frauheim ist seit rund einem Monat im Vollbetrieb und erfüllt erwartungsgemäß seine ihm zugeordneten Funktionen.

Die Versorgungssicherheit mit dem kostbaren Gut **Trinkwasser** ist dadurch wesentlich erhöht worden.

Volksschule

Eine Klassenerweiterung mittels Containeranbau sowie eine nachhaltige Verkehrs- und Parkplatzlösung wurden teilweise umgesetzt. Der zweite Bauabschnitt zur Parkplatzerweiterung wird im Frühjahr erfolgen. Auch war und ist es mir sehr wichtig, dass die **Gratis-Schulbuchaktion** zur Unterstützung der Familien, wie seit über 40 Jahren in der Gemeinde üblich, weitergeführt wird. Auch die gesamte Netzwerktechnik wurde auf Vordermann gebracht sowie ein neuer, schneller, kabelgebundener Internetanschluss hergestellt. Ich

hoffe, dass die neuen verbesserten Rahmenbedingungen den Schulbetrieb erleichtern und die Sicherheit erhöhen. An dieser Stelle wünsche ich allen Schüler:innen sowie dem gesamten Lehrkörper ein interessantes und großartiges neues Schuljahr.

Wahlen

Es stehen die Nationalratswahl, die Landtagswahl und im März des kommenden Jahres auch die Gemeinderatswahl ins Haus. Wir haben das Privileg, in einem der schönsten und reichsten Länder der Erde zu leben. Wohlstand, Sicherheit und Frieden begleiten uns seit vielen Jahrzehnten. Auch das Wahlrecht ist ein Privileg, wir sollten es nicht vergeuden.

Ich wünsche euch allen einen schönen Herbst sowie viel Gesundheit, Glück und Gottes Segen!

Euer Bürgermeister
Manfred Sunko

GEMEINDEAMT

Gundersdorf 17
Mo.-Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr
e-mail gde@ragnitz.gv.at
Tel. 0 31 83 / 83 88

**Lesen Sie die Zeitung
im Internet unter:
www.ragnitz.gv.at**

ORDINATIONSZEITEN

Dr. Holzbauer-Siebenhofer

Gundersdorf 18
Mo. 07.00 - 12.00 Uhr
Mi. 07.00 - 11.00 Uhr
und 17.00 - 19.00 Uhr
Do., Fr., 07.00 - 11.00 Uhr
Sa. 08.00 - 10.00 Uhr
Tel. 0 31 83 / 75 75

ORDINATIONSZEITEN

TGZ - Tiergesundheitszentrum Dr. Birgit Dastig

Ragnitz 105
Mo. bis Fr. von 8.00 - 12.00 Uhr
und von 16.00 - 18.00 Uhr
sowie Sa. von 8.00 - 12.00 Uhr
Tel. 0 31 83 / 20 989

2. HerbstIn





KUNTERBUNTES aus dem Kindergarten

Es ist unglaublich, aber nun ist es soweit: Voller Stolz dürfen wir im neuen Kindergarten einziehen. Es war und ist ein sehr gelungenes Projekt, das uns mit viel Freude erfüllt. Der Sommer wurde genutzt, um den „alten“ Kindergarten auszuräumen, was nicht mehr gebraucht wurde zu entsorgen und zu sortieren, was in den neuen Kindergarten mitkommen sollte. Das war nicht immer leicht, aber gemeinsam konnten wir die eine oder andere Herausforderung meistern. Ein großes Danke geht dabei an unsere Mitarbeiter im Außendienst und an meine Kolleginnen für das fleißige Mitpacken!

Zeitgleich waren natürlich der Kindergarten und die Kinderkrippe in Betrieb, da wir wie gewohnt für sechs Wochen geöffnet hatten. Meine Kolleginnen haben den Kindern ein abwechslungsreiches Programm geboten. Die Kinder konnten sich im Pool und bei zahlreichen Wasserstellen abkühlen, es gab ein Kinderschminken, Kino, Schnitzen und das Bearbeiten von Ytongziegeln, wobei tolle Kunstwerke entstanden sind. Während des Sommerbetriebes ist auch im alten Kindergarten kein Stein auf dem anderen geblieben. Da alles auf den Standard einer Kinder-



krippe ausgerichtet wurde, ist auch hier fleißig umgestaltet und saniert worden.

Der Container der Villa Kunterbunt wurde wieder abgebaut und darf nun in der VS Laubegg seinen Zweck erfüllen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Bürgermeister Manfred Sunko, dem Vorstand und dem gesamten Gemeinderat bedanken, dass diese Projekte so umgesetzt wurden und dass sowohl der Kindergarten als auch die Kinderkrippe auf dem neuesten Stand sind. Wir haben eine tolle Ausstattung in beiden Häusern bekommen, das wissen wir sehr zu schätzen.



Vergrößerung bedeutet auch mehr Personal, und deshalb darf ich im Team der Kinderkrippe Kessandra Heitner als Vormittagspädagogin und Tanja Angelowski als Nachmittagspädagogin im Kindergarten sehr herzlich willkommen heißen. Ich persönlich gebe meine Funktion als gruppenführende Pädagogin ab und darf nun als freigestellte Leiterin sowohl die Kinderkrippe als auch den Kindergarten leiten und meine Kolleginnen in ihrer Arbeit unterstützen. Wie Hermann Hesse einst schon sagte: „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...“

Nicht nur für mich ist es ein Neuanfang, auch für die Kinder, Eltern und Kolleginnen ist es etwas gänzlich Neues, in so einem großen Haus arbeiten zu dürfen. Es wird Zeit brauchen, bis wir uns alle zu rechtgefunden haben und Alltag und harmonische Abläufe einkehren. Wir freuen uns schon sehr auf diese große Herausforderung und ich wünsche uns allen ein wunderschönes, aufregendes und ereignisreiches Kindergarten- und Kinderkrippenjahr.

Astrid Handl



CITIES

Was es auch ist, sag es uns mit CITIES.

Dein Anliegen landet direkt bei der dafür zuständigen Stelle und wird verlässlich & zeitnah bearbeitet.

MEHR INFOS ZU CITIES:
WWW.CITIESAPPS.COM

Laterne kaputt oder Gehweg verschmutzt?

Neuer Kindergarten-Bus



Der Gemeinde Ragnitz liegt die Sicherheit der Kinder sehr am Herzen. Für den kostenlosen Transport der Kindergartenkinder wurde ein neuer Bus angeschafft, welcher vom Gemeindevorstand an Anita Sunko im Beisein von Astrid Handl, Kindergartenleitung, übergeben wurde. Auch die Kinder freuen sich riesig über das neue Transportmittel.

Spannende Bezirksrundreise der 3. Klasse

Am 13. Juni 2024 unternahm die 3. Klasse der Volksschule Laubegg eine kleine und erlebnisreiche Bezirksrundreise durch die Südsteiermark.

Voller Vorfreude machten sich die Schülerinnen und Schüler auf den Weg, um die historische und natürliche Vielfalt ihrer Heimat zu entdecken.

Die erste Station führte uns zur beeindruckenden Römerhöhle Aflenz in Wagna. In diesem ältesten noch aktiven Bergwerk Österreichs bekamen die Kinder einen spannenden Einblick in fast 2000 Jahre Geschichte. Besonders fasziniert waren die Schüler:innen von den Stollen, die bereits zur Römerzeit für den Abbau von Baumaterial genutzt wurden. Die Ausstellung im Bergwerksstollen erzählte von der Entstehung des Korallenriffs, den Arbeitsbedingungen im Mittelalter und der dunklen Zeit während des Zweiten Weltkriegs. Ein Friedensstollen rundete die bewegende Reise in die Vergangenheit ab. Im Stollen finden heute noch Konzerte und Theateraufführungen statt.

Nach diesem lehrreichen Erlebnis ging es mit dem Bus weiter, vorbei am Schloss Seggau. Auch wenn wir hier keinen Stopp eingelegt haben, konnten die Kinder von weitem die beeindruckende Architektur des Schlosses bewundern, das ein wichtiges kulturelles Erbe der Region darstellt.



Unser letzter Halt war das Naturpark Südsteiermark Besucherzentrum Grottenhof in Leibnitz. Die Ausstellung „Zeitreise Naturpark Südsteiermark“ bot den Schüler:innen einen tiefen Einblick in die Entstehung und Entwicklung der südsteirischen Kulturlandschaft. Besonders spannend war die Sonderausstellung über Honig und Bienen. Die Kinder lernten, warum die Honigbiene so wichtig für unser Ökosystem ist und wie aus Blütennektar das „goldene Wunder der Natur“ entsteht. Dank der Schaukästen konnten sie ganz nah beobachten, wie Bienen ihre Waben bauen und Honig produzieren. Der große Landschaftspark bot den perfekten Abschluss für unsere Reise. Hier konnten sich die Kinder auf dem Eichkatzelsteig austoben und die Natur aus einer neuen Perspektive erleben.



Die Bezirksrundreise war ein voller Erfolg und hat den Schüler:innen nicht nur viel Spaß gemacht, sondern ihnen auch wertvolle Einblicke in die Geschichte und Natur ihrer Heimat gegeben. Ein herzlicher Dank geht an alle Beteiligten, die diesen Tag so unvergesslich gemacht haben!

Dipl.-Päd. Katharina Rappold



Projekttag 2023/24 der 4. Klasse der VS Laubegg

Freilichtmuseum Stübing

Die Projekttag begann mit einer Zeitreise im Freilichtmuseum in Stübing.

Die alten Häuser und Gebäude und Höfe beeindruckten die Schüler:innen mit der nachhaltigen und vorausschauenden Bauweise, aus den einfachen Materialien, die zur Verfügung standen.

Auch den Taubenschlag 1 fanden sie sehr interessant, nicht zu verwechseln mit der Adresse Taubenschlag 1 in Ragnitz, wo das Einsatzzentrum im Falle eines Blackouts stationiert ist.



Lipizzanergestüt Piber

Am zweiten Tag führte die Reise ins Gestüt Piber, wo sich alles rund um die Lipizzaner und Pferdehaltung drehte.

Sportlich endete der Tag im Kletterpark. Gesichert und mit professionellen Begleitern wurden Höhen überwunden – nichts für schwache Nerven!

Erlebnistag im Wald

Bezirksjägermeister Ing. Mag. Wolfgang Neubauer startete den Tag, indem er zum Aufbruch blies!

Ortsstellenleiter und Wald- und Wildpädagogin Hr. Günter Sternad mit

seiner tierischen Begleiterin und Karl Hofer (Revierbegleiter und unser „Hofer- Opa“) führten durch Wald und Flur und brachten den Kindern auf spielerische Weise Wald, Pflanzen, Tiere und vor allem auch das richtige Verhalten im Wald nahe. Ein sehr interessanter Tag, der durch viele persön-

liche Geschichten bereichert wurde. Danke für die Zeit, die großartige Vorbereitung und die Verpflegung!

Besuch der Landeshauptstadt Graz

Der letzte Tag führte uns mit dem Zug in die Landeshauptstadt Graz. Am Programm standen eine Schlossbergführung und eine Führung im Zeughaus. Mit vielen Informationen und Eindrücken endeten die Projekttag.

VDirin. Petra Steiner



Wasserspiele

In der letzten Schulwoche wurde die Hitze mit starken Mitteln bekämpft. Alle Schüler:innen trafen sich auf der großen Wiese zu den Wasserspielen. In acht gemischten Gruppen konnten Hindernisse mit Geschick bewältigt werden, um das Wasser von einer zur anderen Seite zu bringen. Dabei zeigten von den Kleinsten bis zu den Größten alle Kinder ihr Talent und ihre Schnelligkeit. Am Ende musste das Wasser in den nun gefüllten Eimern nur mehr gemessen werden, wobei jede Gruppe fleißig mithalf.

Natalie Hauser



Schulfest „Altbewährtes neu entdeckt“ - ein voller Erfolg

Am 14. Juni fand das Schulfest unserer Schule unter dem Motto „Altbewährtes neu entdeckt“ statt. Unter der Leitung von Angelika Unterweger kam ein abwechslungsreiches Programm zusammen, das zeigte, wie vielfältig das Thema Nachhaltigkeit ist. Musikalisch umrahmt wurde das Fest vom Jugendorchester unter der Leitung von René Lackner und die Moderation übernahmen die Schulsprecherin Valentina Handl und ihr Stellvertreter Philip Strohmayer. Das Programm begann mit einem Marionettentheater der 2. Klasse, gefolgt von einem Lied der 1. Klasse und einer beeindruckenden Rede von Julia Bauer über Nachhaltigkeit. Die 2. und die 3. Klasse präsentierten ein weiteres Lied. Schauspielersche Höhepunkte waren zwei Sketche von Schüler:innen der 2. und 4. Klasse. Ein besonderes Highlight war die

Modenschau, bei der Second-Hand-Kleidung präsentiert wurde. Mit Tanz und Performance wurde gezeigt, wie Altbewährtes neu entdeckt werden kann. Die ausgestellten Kleidungsstücke konnten im Anschluss käuflich erworben werden.

Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Eltern der Schülerinnen und Schüler organisierten eine Vielzahl von köstlichen Speisen und Getränken. Auch der Glückshafen, ebenfalls von den Eltern organisiert, war ein großer Erfolg und erfreute sich regen Zuspruchs.

Insgesamt war das Schulfest ein voller Erfolg und zeigte einmal mehr den großen Zusammenhalt und das Engagement unserer Schulgemeinschaft. Wir freuen uns bereits auf das nächste Fest und bedanken uns bei allen Beteiligten für ihre tatkräftige Unterstützung!



Abschlussfest der 4. Klasse

Am Donnerstag, dem 4. Juli fand das Abschlussfest der 4. Klasse statt. Es gab humorvolle und schöne Beiträge inklusive einem wunderschönen gemeinsam gemalten Bild (unter der Anleitung von Sandra Fülle) und einem selbst einstudierten Lied mit dem die Klassenvorständin Lisa Stradner überrascht wurde.

Ein besonderer Dank ging auch an die Eltern, die von ihren Kindern mit Rosen beschenkt wurden.

Wir wünschen unseren nun ehemaligen Schülerinnen und Schülern alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg!



„CHECK YOUR FUTURE“ bei der Bildungsmesse Leibnitz 2024!

Heuer gibt es für Jugendliche wieder eine wertvolle Gelegenheit, sich bei der Bildungsmesse Leibnitz über die vielfältigen Bildungs- und Berufswege zu informieren.

Am 18. Oktober sind von 9:00 bis 16:00 Uhr über 65 Ausstellende aus unterschiedlichen Bereichen in der Reinhold-Heidinger Sporthalle vertreten, wo sich junge Menschen bei den regionalen Institutionen über Bildung, Lehre und Karriere beraten lassen können.

Beim **Lehrlingsschwerpunkt „Die Lehre kann was“** können um 10:30 Uhr und um 15:00 Uhr die Lehrlingspräsentationen am Infopoint besucht werden, wo Lehrlinge spannende Einblicke in ihren Berufsalltag geben. Der Lehrlingsschwerpunkt wird in Kooperation mit dem Projekt BerufsFindungsBegleitung der Steirischen Volkswirtschaftlichen Gesellschaft durchgeführt.

Am Vorabend der Messe (17. Oktober, 19:00 Uhr) können sich Eltern und Bezugspersonen beim **Infoabend** in der WK Südsteiermark von Expert*innen und Unternehmensvertreter*innen Tipps holen, um die Berufs- und Ausbildungsoptionen der Jugendlichen so gut wie möglich begleiten zu können.

Bei kostenlosem Eintritt wird ein abwechslungsreiches **Messeprogramm** mit Gewinnspielen, kostenloser Kinderbetreuung durch das Eltern Kind Zentrum Süd und vielem mehr angeboten. Heuer freut sich die MS1 Leibnitz die Messebegleitung übernehmen zu dürfen.

Das Programm, das Ausstellerverzeichnis und die Anmeldung zum Infoabend sind auf der Website der Bildungsmesse Leibnitz zu finden (<https://checkyourfuture.at/>).

Die Bildungsmesse Leibnitz wird von der Stadtgemeinde Leibnitz und der Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH veranstaltet und mit Unterstützung vom AMS Steiermark, der Wirtschaftskammer Steiermark, Regionalstelle Südsteiermark und der STVG, Projekt BerufsFindungsBegleitung organisiert. Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes und einer Förderung der A6 Bildung und Gesellschaft, FA Gesellschaft unterstützt.

BILDUNGSMESSE
CHECK YOUR FUTURE! 24
SPORTHALLE LEIBNITZ
18.10.2024 9:00 BIS 16:00 UHR
ENTDECKE DEN WEG ZU DEINEM TRÄUMBERUF
www.checkyourfuture.at

stadtgemeinde leibnitz
REGION Südwest Steiermark
Das Land Steiermark
Das Land Steiermark Bildung

Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.



USV RAGNITZ ist 50 Jahre alt! Na und?

Es ist nicht zu übersehen, nicht zu überhören und schon gar nicht zu verleugnen: Nahezu ständig werden wir gebeten, zu einem Event, zu einem tollen Ereignis oder - sprachlich wohl etwas zu simpel - doch zu dieser Veranstaltung oder zu jener Feier zu kommen.

Auch ich habe partout nichts gegen eine entsprechende Teilnahme einzuwenden, wenn es zudem einem sinnerfüllenden Zwecke dient. Ohne überheblich wirken zu wollen: Unsere kürzlich in der Gemeinde Ragnitz zelebrierte Feier anlässlich des Bestehens unseres 50 Jahre jungen Sportvereines am 23. Juni 2024 war ein Jahres-Topereignis, für das wir uns wahrlich nicht zu schämen brauchen.



Alleine die belegbare Tatsache, dass unser 1974 von den damaligen Gemeindegroßen gegründete Verein schon lange Bestand hat, erfüllt uns lebende Zeitzeugen der Gründungsphase sowie alle nachgefolgten und derzeitigen verantwortlichen Funktionäre doch mit einem gewissen Stolz.

Man hoffte zwar seit der Gründung auf einen dauerhaften Bestand unseres Fußballvereines, doch was seitdem alles im verstrichenen halben Jahrzehnt passiert ist, passieren hätte können und noch weiter passieren wird, konnte man sich nicht so richtig vorstellen.

Der Mensch, die Umstände, die Voraussetzungen, die Erwartungen und die privaten wie öffentlichen Ansichten und Meinungen sind einem stetigen Wandel unterworfen. Aus diesem brodelnden Strudel herauszufinden, den Ausweg sowie Lösungen zu finden, um nicht für immer von der Bildfläche zu verschwinden, bedarf es neben einer Menge Glück auch Zielstrebigkeit und Durchsetzungsvermögen.

Nachdem unser Verein aber schon seit 50 Jahren besteht, ist der Schluss wohl zulässig: Entweder wir hatten viel Glück oder/und alle verantwortlichen Funktionäre und die zahlreichen Helfer haben seitdem mit Geschick, Können und Akribie unseren Verein so lange ordnungsgemäß führen können.



Nun, ich glaube, dies allein ist nicht das allein ausschlaggebende Kriterium. Es muss noch etwas mehr geben, was die Menschen antreibt und befähigt, einen solchen Verein mit seinen unfassbar vielen Aufgabenbereichen in seiner Existenz und in positiver Wahrnehmung in der Bevölkerung aufrechtzuerhalten. Gewiss, auch in unserer Gemeinde Ragnitz gibt es klarerweise sehr viele verschiedene Meinungen. Die sich ständig ändernden politischen Strömungen führen zu Zank, Streit und sonstigen daraus resultierenden unliebsamen Wortspenden.



Dennoch glaube ich, dass die im Menschen grundsätzlich verankerte Fähigkeit bzw. auch das Bedürfnis, ein unverzichtbares Mitglied einer Gesellschaft zu sein, sich in dieser angenommen und dort wohlfühlen, dazu führen kann, dass man sich als Individuum etwas noch Größeren, als man selbst ist, anschließt und somit ein wichtiges Element dessen geworden ist.

Es muss somit für jede(n) eine wahre Wohltat wie auch Genugtuung gewesen sein, inmitten Gleichgesinnter in einem so großen festlich geschmückten Zelt zu sitzen, dem Festakt mit seinen Ehrungen, Berichten von Zeitzeugen, der tollen Musik der Pagger-Buam und den weiteren Musikern zu lauschen, Schmähe zu führen, eine Runde Getränke zu schmeißen, den umherwirbelnden Kindern zuzusehen oder sich auch nur über die vielleicht etwas zu laute Musik aufzuregen.

Wir Funktionäre, die nach einer vor rund einem Jahr erfolgten Aufstockung sowie durch die Mitarbeit jüngerer Menschen topmotiviert sind, wissen, dass wir **ohne eure** wohlwollende Unterstützung eingehen würden wie in der Sahara gesetzte Rettichpflanzen.

Nur wenn wir Ragnitzer:innen alle unser Vereinswesen – nicht nur den Fußball – schätzen und als solches annehmen, kann vielleicht in 50 Jahren das 100-jährige Bestehen von unseren Nachkommen gefeiert werden, so wie wir dies stellvertretend für alle bereits verstorbenen im Juni 2024 getan haben!

Dr. Franz Tappler



Erinnerungen an das Fußball-Camp Sommer 2024



Die seit 2020 jährlich im Sommer abgehaltenen und von unserer Nachwuchsabteilung veranstalteten Fußball-Camps waren – wie die Reaktionen danach zeigten – jeweils ein voller Erfolg.

So lechzte man auch heuer wiederum nach einer Wiederholung dieses tollen Camps. Und tatsächlich, es fand statt (vom 5. bis 8. August 2024) und bot den teilnehmenden Kids wirklich alles, um ihnen eine spannende und abwechslungsreiche Woche zu ermöglichen.

Natürlich, der Fußball stand klarerweise im Vordergrund, doch in Zusammenarbeit mit ehrenamtlich tätigen Helfern, aber auch mit Profis wurde ein buntes Programm auf die Beine gestellt, welches es in sich hatte.

So konnten die Kids zum Beispiel eine Flugvorführung von Flugzeugmodellen mitverfolgen, mit der Feuerwehr St. Georgen einen Brand löschen, ein gepanzertes Fahrzeug



erkunden, den Ausführungen der Polizei lauschen, einen der modernsten Traktoren der Firma Gady bestaunen, malen, eine Hüpfburg erklimmen, Eis essen, ein Zeltlager aufstellen und darin übernachten, sich in einer Kinderdisco vergnügen und dank großzügiger Sponsoren mit köstlichem Essen verwöhnen lassen. Tja, und noch Vieles mehr.



Jede(r) Teilnehmer(in) erhielt zudem eine sehr persönlich gestaltete Erinnerungsmedaille. Manche Eltern und auch Sympathisanten unseres Vereines machten Fotos und Videos, die täglich auf Facebook präsentiert wurden und daher für alle abrufbar waren. Die Zu-

griffe auf diese medienwirksamen Darstellungen waren enorm, sodass unser Verein, aber auch unsere Gemeinde Ragnitz so richtig wahrgenommen werden konnte. Und das ist gut so!

Dr. Franz Tappler



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Im Gasthaus Maurer fand das Geburtstagsessen der Jubilare statt, welche im zweiten Quartal 2024 ihren Geburtstag gefeiert haben. Alles Gute!



Stehend von links nach rechts:
Anton **Mayer 75**, Badendorf;
Bgm. Manfred Sunko; Anna
Friesser 75, Edelsee; Georg
Sterf 85, Ragnitz; Margareta
Gründl 70, Badendorf; Rosa
Schön 85, Ragnitz; Karl **Hofer**
85, Laubegg; Erich **Platzer 80**,
Edelsee; Vize-Bgm. Elisabeth
Zenz; Margaretha **Neubauer**
70, Ragnitz
Sitzend von links nach rechts:
Maria **Rath 90**, Laubegg;
Berta **Hohl 95**, Ragnitz; Cäcilia
Hohl 90, Ragnitz

Weitere Jubilare:

Josef **Sterf 75**, Badendorf am Foto mit Vizebürgermeisterin Sissi Zenz;

Emma **Resch 85**, Ragnitz; Ernestine **Fuchs 75**, Oedt;

Dr. Alois **Holzbauer 70**, Oberragnitz.



Liebe Leser:innen!

Wenn Sie für unsere Wintersausgabe Wünsche, Leserbriefe, Anregungen, Hochzeitsbilder, Prüfungs-, Lehr-, oder Studienabschlüsse haben, bitten wir Sie, die Unterlagen bis spätestens 22.11.2024 per E-Mail an ragnitzerlebensart@gmx.at zu senden, oder im Gemeindeamt abzugeben. Wir freuen uns darauf und wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern eine gemütliche Herbstzeit!

Impressum:

Eigentümer & Herausgeber:

Gemeinde Ragnitz

Richtung des Blattes:

Information über das
Gemeindegeschehen.

Redaktionsteam:

Felix Dornhofer, Manuela Gribitsch,
Matthias Jöbstl, Veronika Spath,
Theresa Sternad, Lisa Kiendler,
Christa Wachswender

E-mail: ragnitzerlebensart@gmx.at

Fotos: Privatarchiv

Layout & Druck:

Werbefotografie Skrapits



RJ

WURZINGER
RECHTSANWALT

Mag. iur.
Anton Wurzinger, MSc.

St. Georgen 21/2
8413 St. Georgen an der Stiefing
Telefon 03183 8288
office@ra-wurzinger.at
www.ra-wurzinger.at



Mitte Mai waren Bürgermeister*innen und Entscheidungsträger*innen, Verwaltungs- und Projektmitarbeiter*innen aus den Bezirken Leibnitz und Deutschlandsberg im Zuge der Baukulturreise 2024 in Oberösterreich, Salzburg und Kärnten unterwegs.

Von Bad Ischl über Vöcklamarkt nach Thalgau, rund um Salzburg bis Hallein, von Großarl und Tamsweg nach Spittal an der Drau und Velden wurden Best-Practice Beispiele zu Mobilität und integrierter Orts- und Stadtkernentwicklung besucht.

Vor Ort konnten sich die Teilnehmenden mit anderen Bürgermeister*innen, Planer*innen und Architekt*innen austauschen. Zahlreiche Begegnungszonen wurden besichtigt, ihre Vor- und Nachteile diskutiert und die Umsetzbarkeit in der Praxis analysiert. Aber auch viele andere Beispiele zur Erhaltung der zentralen Versorgungssicherheit in den Gemeinden (Öffentlicher Raum, Schulen, Wohnbauten, Leerstand-Nachnutzungskonzepte) dienen als Inspiration und Anhaltspunkt für zukünftige Umsetzungen in der eigenen Gemeinde. Organisiert wird die Baukulturreise seit mehreren Jahren von der Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH in Kooperation mit der Baubezirksleitung Südweststeiermark und dem Fachteam Baukultur, A16 Amt der Steiermärkischen Landesregierung. Die Baukulturreise 2024 ist Teil des LEADER Kooperationsprojektes „Baukultur 2023-2024“.



4-Tage-Busreise ins Zillertal 15.-18.6.2024



Bei schönstem Wetter startete unsere Reise am Samstag, dem 15. Juni. In einem Gastgarten in Wörschach gab es die Frühstücksrast.

Aufgehalten durch Staus, aber belohnt durch wunderschöne Landschaft, kamen wir um ca. 13 Uhr bei den **Krimmler Wasserfällen** an. Jeder konnte seine Route selbst gestalten, kürzer oder länger, je nach Lust und Kondition. Das Naturschauspiel war großartig, da machten uns auch ein paar Regentropfen zum Schluss nichts aus.

Auch auf der Weiterfahrt über den **Gerlospass** gab es für uns ungewohnte Natur zu bestaunen. Unser Quartier mit sehr schönen, gediegenen Zimmern bezogen wir im Hotel-Gasthof Bräu in Zell am Ziller. Um 18.30 gab es ein sehr gutes Abendessen, bei dem drei Menüs zur Auswahl standen.

Der Tag war doch recht anstrengend, also begaben sich die meisten von uns danach in ihre Zimmer, einige Sportliche unternahmen aber noch einen Spaziergang durch den Ort.

Sonntag, 16. Juni:

Der Morgen begrüßte uns mit Regen. Nach dem ausgiebigen Frühstück fuhren wir in Richtung **Innsbruck**. Je näher wir der Stadt kamen, umso schöner wurde das Wetter und wir

verbrachten den restlichen Tag in herrlichem Sonnenschein. Zuerst gab es eine **Stadtführung**, bei der wir viel Interessantes über die Vergangenheit und Gegenwart der Stadt erfuhren.

Nach dem Mittagessen im Goldenen Adler fuhren wir zum **Berg Isel Stadion**. Zum Glück gab es Lifte, die uns hinauf und wieder hinunter brachten, wir mussten also Gott sei Dank nicht über die Schanze herunter springen! Wir konnten aber sogar einen Schispringer beobachten und bewunderten seinen Mut. Ganz oben angekommen hatten wir Gelegenheit, die Natur rundum und zu unseren Füßen die Stadt Innsbruck zu bestaunen.

Wir hatten auch genügend Zeit etwas zu konsumieren.

Unglaublich beeindruckend war unser Besuch im **Kaiserjägermuseum**, in dem der Tiroler Aufstand des Freiheitskämpfers Andreas Hofer in einer Panoramadarstellung großartig präsentiert wurde.

Montag, 17. Juni:

Von in der Früh an war das Wetter wunderbar und blieb es auch den ganzen Tag über.

Nach dem Frühstück fuhren wir nach **Pertisau** zur Schiffsanlegestelle. Mit einem Ausflugsschiff fuhren wir über den **Nordteil des Achensees nach Scholastika**.



Ein kurzer Spaziergang und schon kehrten wir in einem netten Gastgarten ein und verspeisten unser Mittagessen. Danach ging es weiter nach Rattenberg in eine Glasbläserei. Wir konnten einem Glasbläser bei der Arbeit zuschauen, uns in den weiträumigen Schauräumen umsehen und natürlich auch einkaufen. Danach hatten wir Zeit zur freien Verfügung, die die meisten von uns zum Eis essen und Auslagen anschauen nutzten.

Um 16 Uhr fanden sich alle - wie immer pünktlich - beim Bus ein und wir fuhren nach **Kramsach** zum Museumsfriedhof. Wir bewunderten wunderschöne Grabkreuze und mussten über so manche lustige Grabinschrift schmunzeln.

Weiter ging es nach **Mayrhofen**. Shoppen, Eis essen und Bummeln standen hier am Programm.

Nach dem Abendessen machten die meisten von uns einen Spaziergang durch den Ort, besuchten den wunderschönen Friedhof und kehrten da oder dort ein. Ganz etwas Tolles geschah auch: Einige aus unserer Gruppe brachten einer Reisegruppe aus Großbritannien das Tanzen bei. Alle waren restlos begeistert!

Ach, wäre doch das Zusammentreffen von Jung und Alt, von Fremden und Einheimischen immer so harmonisch!!!!

Dienstag, 18. Juni:

Letztes Frühstück.

Auf ging es über den Gerlospass, nach Bruck an der Glocknerstraße



und auf die **Großglocknerhochalpenstraße**, natürlich wieder bei strahlendem Wetter. Nach einem Foto- und Erfrischungsaufenthalt mit atemberaubendem Rundumblick fuhren wir weiter nach **Heiligenblut**, wo es im „Haus der Steinböcke“ das Mittagessen gab und auch wieder die Möglichkeit spazieren zu gehen und die gut bekannte Kirche zu besuchen.

Der letzte Aufenthalt fand natürlich in der **Griffnerrast Mochoritsch** statt.

Wie vorgesehen kamen wir pünktlich zuhause an, mit vielen wunderschönen Erinnerungen an eine harmonische Reise im Gepäck. Vielen Dank an **ALLE** Mitreisenden und vor allem dem Organisator „**Seppi**“ **Josef Pieber!**

Halbtagesausflug zum Holcim Zementwerk in Retznei

Am 22. August 2024 um 12.45 Uhr startete die Fahrt, an der 54 Mitglieder unserer Runde teilnahmen. Nach

der freundlichen Begrüßung wurden wir mit Warnwesten, Helmen und Schutzbrillen ausgestattet und ein sehr netter, kompetenter Führer zeigte uns die wichtigsten Teile des Werkes, die uns sehr beeindruckten. In Österreich beschäftigt das Unternehmen rund 350 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den Werken Retznei und Mannersdorf in Niederösterreich. In den Werken werden rund 1,6 Millionen Tonnen Zement pro Jahr erzeugt. Durch zahlreiche kostspielige technische Maßnahmen bleibt der Schadstoffausstoß in allen Bereichen weit unter den vorgeschriebenen Grenzwerten.

Anschließend fuhren wir zum Buschenschank Grabin in Labuttendorf. Die Jause und die Getränke waren wie immer vorzüglich und es ergaben sich dabei nach der Sommerpause viele interessante und fröhliche Gespräche.

Ulrike Müller

Im Juni hat in Ragnitz die Bäckerei Pokes ihre Pforten eröffnet.

Die Filiale ist nicht nur Bäckerei, auch Kaffee, Frühstück sowie ein Mittagsmenü finden sich auf der Karte.

Bürgermeister Sunko und Vizebürgermeisterin Zenz überreichten zur Eröffnung einen Blumenstrauß und wünschen der Familie Pokes viel Erfolg!



Tennisverein

Auch in diesem Jahr gab es in der zweiten Ferienwoche den Kinderkurs des TC-Ragnitz!

Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren nahmen auch heuer wieder voller Begeisterung und Motivation teil!

Mit Hilfe unserer Trainer:innen und engagierten Tennis-Mamas haben wir einen tollen Kurs mit viel Praxis



aber auch Theorie-Einheiten veranstalten dürfen, bei dem sicher alle etwas mitnehmen konnten!

Wir freuen uns aufs nächste Jahr!

Christina Kopp



SÜD STEIERMARK

#visitsüdsteiermark



Tourismus für Einheimische *Der Erlebnishop ist für alle da*

Besuch kündigt sich an und Sie fragen sich, was Sie unternehmen sollen? Wo kann man sich informieren? Die Antwort des Tourismusverbandes: Der ERLEBNISHOP der Erlebnisregion Südsteiermark.



Unter www.suedsteiermark.com finden Sie neben dem Erlebnishop eine riesige Auswahl an Ausflugszielen, buchbaren Erlebnissen, Veranstaltungen und natürlich auch die gesamte Bandbreite an kulinarischen Gastgeber:innen und empfehlenswerten Unterkünften in den Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz.

Tauchen Sie ein in die Vielfalt unserer Erlebnisregion und erleben Sie als Einheimische/r unsere Heimat von ihrer schönsten Seite!

PS: Wenn Sie als Betrieb oder Gemeinde auch ein Erlebnis im Shop anbieten möchten, zögern Sie bitte nicht und kontaktieren Sie uns!

Kontakt: Manuela Weisch
weisch@suedsteiermark.com T +43 5 7730-540



Eröffnung des Jugendraums Ragnitz

Mit großer Begeisterung wurde am 14. Juni der neue Jugendraum Ragnitz eröffnet. Das Projekt, **gefördert durch LEADER**, ist das Ergebnis einer **beeindruckenden Gemeinschaftsarbeit** zwischen den Jugendlichen der Gemeinde Ragnitz, dem Jugendraum-Team und der Gemeindeverwaltung.

Die **ehemalige Sportplatzkabine** wurde mit viel Engagement und Kreativität in einen modernen Treffpunkt für die Jugend umgebaut. Der Bürgermeister von Ragnitz, **Manfred Sunko**, hob in seiner Eröffnungsrede hervor, wie wichtig es für ihn war, ein attraktives Angebot für alle Jugendlichen in der Gemeinde zu schaffen. Er zeigte sich begeistert über die aktive Teilnahme der Jugendlichen am Umbau und hofft, dass das neue Angebot gut angenommen wird. Auch



Peter Music und der **Landentwicklung Steiermark**, vertreten durch **Tanja Oberwalder**, begleitet. Vorab fanden

Jugendumfragen und Workshops statt, um die Bedürfnisse und Wün-

geblich zum Erfolg des Projektes beigetragen. Der neue Jugendraum ist ein lebendiger Beweis dafür, wie gemeinsame Projekte das Miteinander stärken und attraktive Angebote schaffen können.



Reinhold Höflechner, Obmann der LAG Südsteiermark, gratulierte zu dem gelungenen Projekt. Er betonte, wie schön es ist zu sehen, dass Projektförderungen zu solch großartigen Entwicklungen führen und wie dadurch auch Europa in der Region sichtbar wird. Das Projekt wurde vom regionalen Jugendmanager

sche der Jugendlichen bestmöglich zu berücksichtigen.

Die **Eröffnungsfeier bot ein vielfältiges Programm**: DJ Rambula sorgte für musikalische Unterhaltung, die Jugendlichen mixten alkoholfreie Cocktails und gestalteten eine Fotowall sowie eine Kinecke mit Bildern vom Umbau. Ein besonderes Highlight war der Graffitiworkshop mit Susanna Katter, bei dem der Name und das Logo des Jugendraums, „Ragnitzer Stub'n“, gesprayt wurden. Der Zugang zum Jugendraum erfolgt modern und unkompliziert über ein **App-System**. Das ehrenamtliche Jugendraum-Team, bestehend aus **Elisabeth Zenz, Sabine Puza, Markus Puza und Gerald Neubauer**, hat mit viel Herzblut und Engagement maß-



FAKTENBOX:

- **Veranstaltungstitel:** Jugendraum Ragnitz: Ragnitzer Stub'n
- **Initiator:** Bgm. Manfred Sunko, Gemeinde Ragnitz
- **Projektdauer:** 2023 – 2024
- **Begleitung:** Landentwicklung Steiermark
- **Beteiligte:** Jugendraum Team, Regionales Jugendmanagement Südweststeiermark
- **Kontakt:** rjm@eu-regionalmanagement.at Tel.: +43 664 88656663
- **Fotorechte:** Tanja Oberwalder
- **Gefördert:** Das Projekt "A Raum für die Jugend Ragnitz" wird im Rahmen des Programmes zur Entwicklung des ländlichen Raumes LE 2014-2020 mit Mitteln der Europäischen Union, des Bundes und des Landes Steiermark gefördert.

Riesenzwuzler-Turnier

Am 13. Juli 2024 veranstaltete die JVP Ragnitz ihr drittes Riesenzwuzler-Turnier, das sowohl Sportbegeisterte als auch Feierlustige in großer Zahl ins Sportzentrum Ragnitz lockte. Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen traten insgesamt 14 Teams, bestehend aus Teilnehmern aller Altersgruppen, gegeneinander an. Von jung bis alt – alle waren mit großem Eifer dabei und lieferten sich spannende und unterhaltsame Duelle auf dem Spielfeld.

Nach einem spannenden Tag voller sportlicher Highlights ging die Veranstaltung nahtlos in die legendäre Giaskaunl Party über, die traditionell das Turnier abrundete. DJ Rambula sorgte mit seinen Beats für die passende Musik, sodass die Tanzfläche bis in die späten Abendstunden gut gefüllt war.

Das Turnier und die anschließende Party waren ein voller Erfolg, und die JVP Ragnitz freut sich bereits auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Obmann Michael Lückl





Willkommen bei den Reavers: Einsteigertraining für American-Football-Begeisterte

Am 10. September 2024 wird es spannend in der Solution Point Arena Ragnitz, wenn die Styrian Reavers ihre Pforten für alle öffnen, die den American Football kennenlernen möchten. An diesem Tag startet nämlich ein mehrwöchiges Trainingsprogramm, die „Reavers Rookie Weeks“, welches speziell für Anfänger und Neueinsteiger konzipiert wurde.

American Football ist weit mehr als nur ein Sport. Bei den Reavers wird Football als eine Lebensweise, eine spannende Herausforderung und vor allem als eine Gemeinschaft verstanden.

Das Event bietet die perfekte Gelegenheit, die ersten Schritte auf dem Spielfeld zu machen und herauszufinden, was diesen Sport so besonders macht.

Gemeinschaft und Teamgeist

Die Reavers sind stolz auf ihren starken Zusammenhalt und die besondere Atmosphäre im Verein.

Hier ist niemand allein: Jeder Spieler, vom Anfänger und Quereinsteiger bis zum erfahrenen Veteranen ist ein wertvoller Teil der „Reavers Family“. In dieser Gemeinschaft werden Siege gemeinsam gefeiert und wird aus Niederlagen gelernt. Die Teilnehmer des Einsteiger-Events können sich auf eine herzliche Aufnahme und die volle Unterstützung der gesamten Mannschaft freuen.

Ein maßgeschneidertes Trainingskonzept

Damit der Einstieg in den American Football Sport gelingt, haben die Reavers ein spezielles Trainingskonzept entwickelt. Die Grundlagen des Sports werden von erfahrenen Trai-

nern vermittelt, die besonders Wert darauf legen, dass jeder Neueinsteiger Schritt für Schritt an seine neuen Aufgaben herangeführt wird. Das Programm umfasst:

- **Football-Training auf dem Feld:** Hier werden die Basics erlernt – von den Grundtechniken bis hin zur Steigerung der allgemeinen Fitness und Beweglichkeit.
- **Playbook-Studium:** In kurzen Sitzungen wird das Playbook vorgestellt, das die wichtigsten Spielzüge und Taktiken enthält.
- **Video-Analysen:** Wöchentlich werden Trainingsaufnahmen analysiert, um den individuellen Fortschritt zu besprechen und gezielt an Verbesserungen zu arbeiten.
- **Gym-Training:** Unter Anleitung werden maßgeschneiderte Trainingspläne erstellt, ergänzt durch wertvolle Ernährungstipps, um die sportlichen Erfolge zu maximieren.
- **Integration in die Kampfmannschaft:** Nach drei Wochen intensivem Training beginnt die Eingliederung in das Team. Gemeinsam bereiten wir uns dann auf ein Testspiel im Frühjahr vor.



Ein Erlebnis für alle

Das Event richtet sich an alle Interessierten ab 17 Jahren, die unverbindlich und kostenlos am Training teilnehmen möchten.





Die Reavers stellen dabei die notwendige Football-Ausrüstung zur Verfügung, lediglich Sportbekleidung und geeignete Schuhe sollten mitgebracht werden.

Trainiert wird ab 10. September jeden Dienstag und Donnerstag von 19:00 bis 21:30 Uhr in der Solution-Point-Arena in Ragnitz. Die gesamte Mannschaft wird ab Anfang Oktober an den Trainings teilnehmen, sodass die neuen Spieler direkt in die Gemeinschaft integriert werden können.

Für jüngere Interessierte gibt es die Möglichkeit, sich direkt an die Jugendabteilung der Reavers zu wenden. Der Einstieg in den American

Football ist also für alle Altersgruppen offen.

Fazit: Eine einmalige Chance!

Für alle, die schon immer einmal American Football hautnah erleben wollten, ist das Einsteiger-Event der Styrian Reavers eine einmalige Gelegenheit. Nutzt die Chance, Teil einer starken Gemeinschaft zu werden, neue sportliche Herausforderungen anzunehmen und gemeinsam mit einem engagierten Team über euch hinauszuwachsen. Weitere Informationen und Anmeldung sind vor Ort, per E-Mail unter office@styrian-reavers.com, oder via angefügten QR-Code erhältlich.

Lasst euch dieses Erlebnis nicht entgehen – eure Reise beginnt jetzt!



BRANDGEFAHR E-BIKES

Was sollte man bei der Wahl der passenden Versicherung für **E-Bikes** und **E-Scooter** beachten?

1. Haushaltsversicherung

Wird ein E-Bike oder E-Scooter durch Feuer, Leitungswasser, Sturm, Hagel, Einbruchdiebstahl oder Vandalismus beschädigt, greift in der Regel die Haushaltsversicherung – sofern das Fahrzeug als Teil des Haushalts zählt und entsprechend in der Polizze angeführt ist. Achtung: Häufig gilt hier ein Höchstenschädigungslimit.

2. Haftpflichtversicherung

Im Normalfall werden E-Bikes und E-Scooter mit einer Bauartgeschwindigkeit von nicht mehr als 25 km/h bzw. maximal 600 Watt Leistung von der Privathaftpflichtversicherung abgedeckt. Bei höheren Werten besteht eine Zulassungspflicht und es muss eine entsprechende Kfz-Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden.

3. Spezielle E-Bike-Versicherung

Spezialversicherungen können sich vor allem für E-Bikes und E-Scooter mit hohem Wert bezahlt machen. Diese umfassen meist nicht nur Diebstahlschutz, sondern auch Schutz vor Beschädigungen durch Unfälle, Vandalismus und Brände. Hier lohnt sich ein Vergleich verschiedener Angebote.

Fazit

Die Wahl der richtigen Versicherung und die Versicherungsbedingungen für Brandgefahr bei E-Bikes und E-Scootern hängen vor allem vom Wert des Fahrzeugs, der Nutzungshäufigkeit sowie persönlichen Bedürfnissen ab. Eine Kombination aus Haushaltsversicherung und speziellen E-Bike-Versicherungen kann umfangreichen Schutz bieten.

Das Team der EFM Ragnitz berät Sie gerne im Detail.

Wolfgang Rohrer
Versicherungsmakler

EFM Ragnitz
Badendorf 19, 8413 Ragnitz
03183/7112 | ragnitz@efm.at

MIT ÜBER 75 STANDORTEN
DIE NR. 1 IN ÖSTERREICH

Musikausflug nach St. Marien (Oberösterreich)



Am 6. und 7. Juli 2024 gingen wir Musiker:innen auf Reise – ein zweitägiger Musikausflug nach Oberösterreich stand uns bevor. Mit Instrument, Pyjama, Zahnbürste und einer großen Menge Vorfreude und Spaß im Gepäck wurde auch der letzte Platz im 50-er Bus gefüllt. Kommt mit auf unsere Reise und lest selbst, was wir auf unserem Ausflug erleben konnten. Das folgende Gedicht beschreibt es sehr gut, es stammt von Grete Neubauer und Julia Friedl hat es ein bisschen adaptiert. Matthias Jöbstl

Unser Musi-Ausflug startet mit da Gösser Brauerei
oll's anschauen und a Bierverkostung mit warmer
Brezn woar a dabei.
Noch'n Mittagessen gings nach Ansfelden,
im Hotel bei da Rezeption anmelden.
Dann gings weiter nach St. Marien zum Bezirksmusikerfest
do ham 21 Kapellen g'spült und san marschiert
ham so manche Marschformation kreiirt.
Nachm Marschieren im Festzelt ist die Post o'gangen, aber wia,
die Musi is eingfoahn bis in die Knia.
So manche haben gefeiert bis in die Morgenstund'.

Des Aufstehn am nächsten Tag woar a Hund.
Aber ein Highlight stand uns noch bevor,
die Basilika vom Stift St. Florian, wie sie steht empor.
Um 10e fing die Führung an, a imposanter Bau!
Die Leit vor a paar hundert Joahr woan a scho schlaui.
Der Abschluss war das Orgelkonzert,
es ist und woar a Reise wert.
Auf da Heimreise im Bus hamma
einstimmig beschlossen,
der Musikausflug woar a Hit,
is nächste Mal fahrma wieder alle mit.



Rezept

Pizette mit roten Zwiebeln

(8 Pizetten)

Für den Teig:

550g Dinkelmehl

1 TL Meersalz

1 TL Trockenhefe

1 Handvoll gerösteter Haselnüsse, zerstoßen

260ml warmes Wasser

50ml Olivenöl

Für den Belag:

3 rote Zwiebeln in Scheiben

Olivenöl

400g Blattspinat



1 kräftige Prise Muskatnuss

1 Knoblauchzehe

Oregano

250g Ziegenfrischkäse oder Ricotta

Salz

Pfeffer

Alle Zutaten für den Teig kräftig mischen.

Wenn er geschmeidig ist, in eine Rührschüssel legen und zugedeckt eine Stunde gehen lassen.

Den Teig in acht gleich große Stücke teilen und zu Kugeln formen. Die Kugeln mit Olivenöl großzügig einreiben und in einem flachen Gefäß an einem warmen Ort nochmals 30 Minuten gehen lassen. Den Ofen auf 240 Grad vorheizen und, falls vorhanden, einen Pizzastein reinlegen (Ein normales Backblech tut es auch).

Für den Belag die Zwiebeln anbraten, Spinat und Muskatnuss hinzufügen und mit Salz und Pfeffer würzen.

Den Knoblauch und Oregano hinzufügen und kurz mitschwenken. Die Teiglinge flach drücken und mit der Gemüse Mischung belegen und den Käse darauf verteilen. 8-10 Minuten backen und heiß genießen.

Guten Appetit wünscht Lisa Kiendler

Bildquelle: Mugusto.migros.ch

Weil es mehr als nur ein Job sein soll.

Projektleiter/in Kalkulant/in

Brutto € 3.300,-, Überbezahlung je nach Qualifikation

kiendler

SEIT 1696

ELEKTROTECHNIK

Kiendler GmbH
A-8413 Ragnitz 5
T. 03183 / 82 01-0
www.kiendler.at

- ▶ Direkter Kundenkontakt
- ▶ Selbständige Projektleitung
- ▶ Erstellung von Projektplänen
- ▶ Kalkulation von Angeboten
- ▶ Abgeschlossene Ausbildung
im Bereich Elektrotechnik
(HTL, Meisterschule oder vergleich-
bare technische Lehranstalten)

Nutze deine Chance als Projektleiter im Bereich
Elektrotechnik, schicke uns deine Bewerbung an:

bewerbung@kiendler.at

Unsere Hauptbereiche: Industrieanlagen,
Hotellerie- und Gewerbe, Schaltanlagenbau.

Wir denken an morgen, seit über 300 Jahren.

KinderSicherer Bezirk:

Tipps für den sicheren Schulweg vom Verein GROSSE SCHÜTZEN KLEINE

Jährlich verunfallen in Österreich rd. 500 Kinder am Schulweg.

So schützen Sie Ihr Kind:

- Als Autolenker: in Ablenkungen durch Smartphone & Co. vermeiden.
- Den Schulweg mit dem Kind üben, am besten bereits in den Ferien. Den Weg möglichst sicher wählen und dafür kleinere Umwege in Kauf nehmen.
- Ausreichend Zeit einplanen: Stress erhöht die Unfallgefahr!
- Besonders in der dunklen Jahreszeit: auffällige/bunte oder reflektierende Kleidung/Reflektoren auf der Schultasche tragen.

Zu Fuß oder mit dem Scooter:

Am Gehsteig innen gehen und nicht laufen, schubsen,...
Am Zebrastreifen erst losgehen, wenn alle Fahrzeuge stehen. Blickkontakt zu Autolenker:innen aufnehmen.
An Ampeln auf abbiegende Fahrzeuge achten.
Im toten Winkel zieht der Fußgänger oder die Radfahrerin den Kürzeren – ob rechtlich im Vorrang oder nicht.
Mit dem Scooter darf Ihr Kind ab 8 Jahren alleine am Gehsteig fahren. Helm nicht vergessen!

Mit dem Fahrrad:

Erst nach der Radfahrprüfung (oder sonst mit 12 J.) dürfen Kinder alleine zur Schule fahren.
Radfahren im Straßenverkehr ist komplex. Üben Sie regelmäßig mit Ihrem Kind!
In Österreich gilt Helmpflicht bis 12 Jahre (und dringende Helmempfehlung darüber hinaus).

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

An Haltestellen nicht zu nah am Straßenrand stehen und nicht schubsen/drängeln.
Nach dem Aussteigen warten bis der Bus weggefahren und die Sicht frei ist, bevor die Straße überquert wird.

Mit dem Auto

Halten Sie an einer geeigneten Stelle in der Nähe der Schule an und lassen Sie Ihr Kind das letzte Stück zu Fuß gehen! Das Kind sollte immer auf der Gehsteigseite aussteigen können.

Alles über Kindersicherheit und Unfallprävention:

www.grosse-schuetzen-kleine.at

Am 7. Mai 2024 fand die Bezirksversammlung des Roten Kreuzes, Bezirk Leibnitz im Einsatz- und Bildungszentrum des Schlosses Laubegg statt. Ehrengäste wie Landtagsabgeordneter Gerald Holler und Bernadette Kerschler zollten in ihren Grußworten den Einsatzkräften höchsten Respekt für die unzählig geleisteten ehrenamtlichen Stunden. Nach der Präsentation der eindrucksvollen Jahresbilanz wurden auch zahlreiche Ehrungen vorgenommen. Darunter war auch Wolfgang Schöpf aus unserer Gemeinde Ragnitz, der für seine jahrzehntelange Arbeit beim Roten Kreuz



das große Goldene Ehrenzeichen des Landesverbandes erhalten hat. Bürgermeister Manfred Sunko gratulierte dazu recht herzlich und bedankte sich ebenfalls für seinen unermüdlichen Einsatz.



Kleine Wunder aus der Flasche

Heute stelle ich euch hilfreiche ätherische Öle bei Krampfadern und geschwollenen Beinen vor. Ich möchte aber vorausschicken, dass dies nur unterstützende Maßnahmen sind und man Probleme mit Venen immer schulmedizinisch abklären sollte. All diese Ratschläge entstammen einem Blog von Maria Schasteen, einer anerkannten Aromatherapeutin.

Lavendelöl wirkt entzündungshemmend, schmerzlindernd und beruhigend.

Zypressenöl fördert die Durchblutung und wirkt abschwellend.

Rosmarinöl fördert die Durchblutung und reduziert Entzündungen.

Aus diesen Ölen kann man sich nun ein wunderbares Massageöl herstellen.

Man nimmt:

10 Tropfen Lavendelöl

10 Tropfen Zypressenöl

5 Tropfen Rosmarinöl

30 ml Trägeröl (z.B. Mandel- oder Jojobaöl)

Gut mischen und zweimal täglich sanft in die geschwollenen Bereiche einmassieren.

Ein warmes Fußbad aus jeweils 5 Tropfen Lavendel- und Zypressenöl vermischt mit einer Handvoll Meersalz kann auch sehr wirksam sein.

Aber auch mit entsprechenden Kräutern und Nahrungsergänzungsmitteln kann man seine Venengesundheit unterstützen.

So stärkt z.B. Rosskastanie in Form von Cremes oder als Nahrungsergänzungsmittel die Venenwände und reduziert Schwellungen. Ebenso soll rotes Weinlaub die Durchblutung fördern und abschwellend wirken.

Ernährung und Lebensumstellung tra-

gen viel zu gesunden Beinen bei. So enthalten Zitrusfrüchte, Beeren und grünes Blattgemüse Flavonoide, die die Venen stärken können. Auch das Trinken von viel reinem Wasser fördert die Durchblutung. Wenn der Körper nicht genug Wasser bekommt, schaltet er in einen „Überlebensmodus“ und beginnt, Wasser zu speichern. Dies geschieht, um sicherzustellen, dass genügend Flüssigkeit für lebenswichtige Funktionen zur Verfügung steht. Das Ergebnis ist, dass der Körper Wasser in Geweben und Zellen einlagert, was zu Schwellungen führen kann. Ausreichendes Trinken sorgt dafür, dass der Körper stets gut hydriert ist und keine Notwendigkeit sieht, Wasser zu speichern. Außerdem wird die Nierenfunktion dadurch unterstützt. Die Nieren können somit Giftstoffe und überschüssiges Salz leichter aus dem Körper ausschwemmen.

Ein weiterer Punkt ist regelmäßige leichte Bewegung wie walken, schwimmen oder angepasste Gymnastik. Dies unterstützt und fördert die Durchblutung. Regelmäßiges Hochlagern der Beine fördert ebenfalls den Blutfluss zum Herzen.

So haben wir es selbst in der Hand,



unserem Körper etwas Gutes zu tun und ihn bestmöglich zu unterstützen. Ich wünsche allen einen guten Start in einen gesunden Herbst, unterstützt durch die Kraft der ätherischen Öle.

Christa Wachswender
Humanenergetikerin,
KAHI-Life-Coach



Babyecke

... und wieder gibt es Nachwuchs in unserer Gemeinde!
Das Team von Ragnitzer Lebensart gratuliert den glücklichen Eltern!



Niklas Bezauschka

Ragnitz
geb.am: 17. August 2024
3320 g, 51 cm
Eltern: Selina Bezauschka
und Mario Putz



Lea Sophie Riegler

Badendorf
geb.am: 8. Juli 2024
3030 g, 46 cm
Eltern: Jennifer Eckhart
und Matthias Riegler



Lukas Hohl

Ragnitz
geb.am: 9. Juli 2024
2790 g, 48 cm
Eltern:
Cornelia und Rainer Hohl

Wir gratulieren ...



Eva Maria Manninger aus Laubegg hat die Matura (Reife- und Diplomprüfung) der Höheren Lehranstalt für Grafik- und Kommunikationsdesign an der HTBLVA Graz-Ortwein mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden. Herzliche Gratulation von deiner Familie!



Wir gratulieren **Anna-Maria Bernhart** zur mit gutem Erfolg bestanden LAP zur Restaurantfachfrau. Deine Familie ist sehr stolz auf dich!

Danke ...

... an das Trainerteam der TC Ragnitz Kinderkurse für euer Engagement jedes Jahr. Jakob hat sich mit diesen Grundlagen zu einem guten Jugendspieler entwickelt. Bei den Leibnitz Open konnte er sich beim letzten Spielmarathon über 3,5 Stunden den 3. Platz sichern. Wir freuen uns für ihn.
Herzlichen Glückwunsch, Familie Dengg



Am Tag des 80. Geburtstags von **Erich Platzer**, hatte auch seine Tochter etwas zu feiern: **Caroline Kaiser** hat an der WU Wien den akademischen Grad Master of Science in Sustainability, Entrepreneurship and Technology verliehen bekommen. Die beiden Feierlichkeiten wurden vor Ort in Wien im engsten Kreis der Familie gebührend gefeiert.

**Anzeigenschluss für die kommende Ausgabe:
Freitag, 22. November 2024 -
ragnitzerlebensart@gmx.at**